



KREIS AHRWEILER
natürlich innovativ

AW-WIRTSCHAFTSINFO

Ausgabe Januar 2008

www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat des Kreises Ahrweiler



Für 2008 wünsche ich Ihnen alles Gute und ein erfolgreiches Wirken in Ihren Unternehmen. Es freut mich sehr, Ihnen gleich zu Beginn des neuen Jahres wieder interessante Informationen zu unserer Wirtschaft im Kreis Ahrweiler präsentieren zu können.

Die größte Herausforderung, vor der wir in diesem Jahr stehen, ist das Projekt „Nürburgring 2009“ mit Investitionen in Höhe von 210 Mio. €. Dieses neue Herzstück der Tourismus- und Wirtschaftsförderung mit seinen Bausteinen wie dem Boulevard mit Arena, einer Eventhalle und Indoor-Themenpark, einem Motorsport-Dorf mit Bungalow-Feriedorf sowie Outdoor-Sportmöglichkeiten, soll im Frühjahr 2009 eröffnet werden. Die neue Erlebnisregion soll bis zu 500.000 neue Besucher anziehen und 500 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Sie ist damit ein herausragender Impuls für zusätzliche Wirtschaftskraft und neue Arbeitsplätze in unserem Kreis.

Auch in 2008 wird der Kreis Ahrweiler wieder gemeinsam mit der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis auf internationalen Leitmesse vertreten sein. Als Kontaktbörse zu Unternehmen, neuen Märkten und Investoren erfüllen unsere Messeauftritte eine überaus wichtige Funktion. Und für Sie als Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler besteht erneut die Möglichkeit, sich auf dem Gemeinschaftsstand Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler auf wichtigen in- und ausländischen Messen mit zu präsentieren.

Und noch etwas bleibt konstant: Auch 2008 ist Wirtschaftsförderung Chefsache!

Zusammen mit meinen Mitarbeitern unterstütze ich Sie schnell, koordinierend, flexibel und vor allem unbürokratisch. Getreu dem Motto: Der Mittelstand ist uns Verpflichtung!

Dr. Jürgen Pföhler

Niedrigere Abfallentsorgungs- gebühren seit dem 01.01.2008



Die positiven Jahresabschlüsse in den Vorjahren und die Neuausschreibung der Abfuhrleistungen für Haus- und Gewerbemüll machen ab dem 01. Januar 2008 erhebliche Kosteneinsparungen bei den Abfallentsorgungsgebühren im Kreis Ahrweiler möglich.

Beim **Gewerbemüll** ergeben sich bei den kleineren und mittleren Behältern mit einem Einheitspreis Gebührensenkungen von bis zu 59 %. Bei den Gewerbegroßbehältern, die verwogen werden, wurden für den Grundpreis Gebührensenkungen von bis zu 58 % und für den Leistungspreis Erhöhungen von rund 23 % ermittelt (aufgrund höherer Kosten für die Verwertung bzw. Entsorgung). Bei der überwiegenden Mehrzahl der zu verweigenden Gewerbemüllgefäße ergeben sich jedoch unter dem Strich Gebühreneinsparungen.

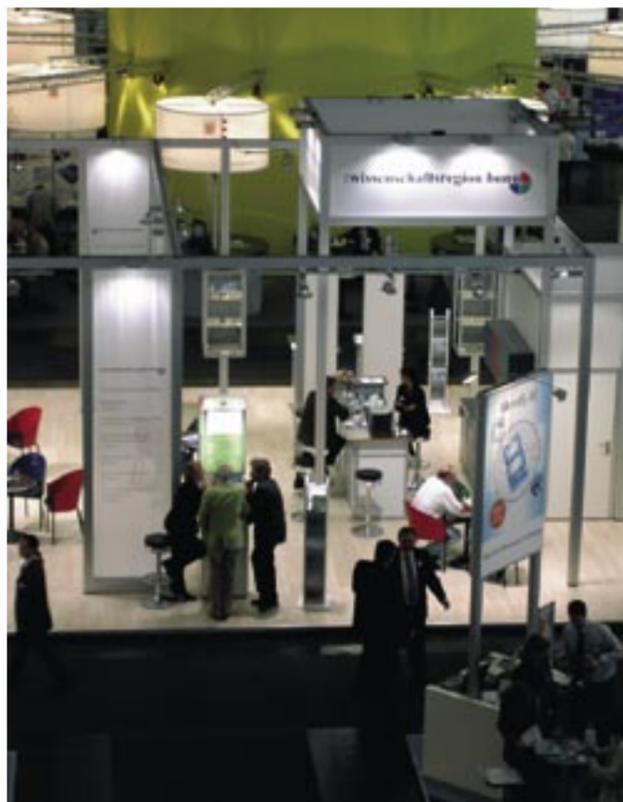
Günstiger werden auch die Gebühren u.a. für unbelasteten Erdaushub, Altreifen und Holz, aber auch für Biomüll im Gewerbebereich.

Moderat erhöhen sich die Gebühren dagegen lediglich für Klärsand/Rechengut, unbelasteten Bauschutt und für Selbstanlieferer auf den Abfallentsorgungsanlagen. Grund hierfür: Neben dem Anlagenbetrieb sind insbesondere die Verwertungs- und Entsorgungskosten gestiegen. Beim Hausmüll gilt: für Haushalte mit Bio- und Restmülltonnen sinken die Gebühren um durchschnittlich 21,5 % und für Eigenkompostierhaushalte um rund 13 %.

Mit den neuen Gebührensätzen liegt der Kreis Ahrweiler mit vielen Inklusivleistungen weit unter dem rheinland-pfälzischen Durchschnitt.

Kontakt:
Kostenloses Service-Telefon: (0800) 0 858 858
Internet: awb.ahrweiler.de
E-Mail: awb@aw-online.de

Die Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler auf internationalen Leit-messen 2008 – Unternehmen als Mitaussteller gesucht



Messen sind für den Kreis Ahrweiler eine geeignete und bewährte Plattform, um sich als Bestandteil der Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Bonn vor geeigneten Zielgruppen darzustellen und neue Kontakte zu Unternehmen, Märkten und Investoren aufzubauen.

So präsentiert sich der Kreis Ahrweiler auch in 2008 gemeinsam mit der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen des regionalen Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketings auf internationalen Leitmessen. Die Messeteilnahmen dienen der Unterstützung und Herstellung von Businesskontakten sowie der Schaffung eines Marktzugangs für innovative, marktreife Entwicklungen und Produkte für die ausstellenden Teilnehmer. Sie leisten seit Jahren einen wesentlichen und bewährten Beitrag für den Technologietransfer sowie die Wirtschafts- und Strukturförderung im Kreis und in der Region.

Je nach Thema können innovative Unternehmen, junge Ausgründungen und Start-ups sowie Wissenschafts- und Forschungsinstitutionen gegen einen (günstigen) Kostenbeitrag auf dem Gemeinschaftsstand der Region teilnehmen.

In 2008 umfasst das Messeportfolio der Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler folgende Messepräsentationen :

23. – 27. Februar, EuroShop, Düsseldorf

Die EuroShop, The Global Retail Trade Fair, ist weltweit die Nr. 1 der Investitionsgütermessen für den Handel und führt die internationale Handelswelt und ihre Partner zusammen. Rund 1.600 Aussteller aus über 50 Ländern werden sich verteilt auf vier Angebotssegmente präsentieren: EuroConcept, EuroSales, EuroCIS und EuroExpo.

Die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler präsentiert sich auf der EuroShop mit einem Gemeinschaftsstand „Geomarketing für den Handel“ in Halle 13 (neben dem EHI-Forum). Nähere Informationen unter <http://www.euroshop.de>

11. – 14. März, MIPIM, Cannes – Internationale Fachmesse für Immobilienwirtschaft

Die MIPIM ist das größte Schaufenster für internationale Immobilienprojekte und alljährlicher Treffpunkt für über 2.000 Unternehmen aus 83 Ländern. Nähere Informationen unter <http://www.reedmidem.com/v3/Shows/Mipim/de/>

21. – 25. April, Hannover-Industriemesse

Diese weltgrößte Industriemesse ist seit fast 60 Jahren der führende Marktplatz für wegweisende Technologien, Werkstoffe und Ideen.

Die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler präsentiert sich auf dem Innovationsmarkt Research & Technology in der Halle 2 und bietet Beteiligungsmöglichkeiten für Unternehmen, die über ein technisch innovatives Produkt verfügen. Die Halle „Research & Technology“ fungiert als weltweiter Innovationsmarkt, der das Wissen aus Forschung und Entwicklung mit den Bedürfnissen der Industrie vernetzt. Hochschulen, Forschungsinstituten, Technologieunternehmen und Dienstleistern im Technologietransfer bietet dieses einmalige Forum die Möglichkeit, Entwicklungen aus der Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung zu präsentieren. In dieser Halle bringt die Region Bonn/Rhein-Sieg/ Ahrweiler Transferangebote und Forschungsprojekte aus der Wissensregion Bonn an den Markt.

Nähere Informationen unter <http://www.hannovermesse.de>

06. – 08. Oktober, Expo Real, München

Die Expo Real ist die größte zentraleuropäische Immobili-

emesse und damit eine wichtige Plattform für Investment, Business und Projekte in Europa. Alle wichtigen Immobilienmärkte und –standorte sowie internationale Schlüsselpersonen der Immobilienwirtschaft sind präsent.

Die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler präsentiert sich auf der Expo Real mit einem Gemeinschaftsstand mit Exponaten und Partnern aus der Immobilienbranche.

Nähere Informationen unter <http://www.exporeal.net>

19. – 22. November, Medica, Düsseldorf

Die weltgrößte Medizinmesse MEDICA umfasst die gesamte Bandbreite an Exponaten für den Gesundheitsbereich. Das MEDICA Warenangebot reicht von Informations- und Kommunikationstechnik über Arzneimittel und Diagnostika bis zu Medizintechnik und Labortechnik. Der Stand der Wissenschaftsregion Bonn bietet den in diesem Bereich tätigen Forschungseinrichtungen und Firmen eine Plattform, Zugang zum medizinischen Weltmarkt zu finden. Die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler präsentiert sich als führender Forschungs-, Medizin- und Gesundheitsstandort. Nähere Informationen unter <http://www.messe-duesseldorf.de/medica.html>

Ansprechpartner für Fragen und Informationen zum Messeprogramm oder zu Möglichkeiten einer Messeteilnahme gegen Kostenbeteiligung:

MIPIM, Expo-Real:

Petronella Applebaum

Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn
Rathausgasse 5-7
Tel.: 0228 / 77 58 40
Fax: 0228 / 77 31 00
petronella.applebaum@bonn.de

Hannovermesse, EuroShop, Medica:

Rolf Beyer

BusinessCampus Rhein-Sieg
Grantham Allee 20
Tel.: 02241 / 13 32 46
FAX: 02241 / 13 31 16
rolf.beyer@rhein-sieg-kreis.de

Sie können uns aber auch gerne hierauf ansprechen. Wir vermitteln Ihr Interesse dann an die Kollegen weiter.

azubi- & studientage Koblenz – eine der größten deutschen Fachmessen für Ausbildung und Studium sucht Beteiligung der Unternehmen

Die azubi- & studientage, eine professionell organisierte Messe für Ausbildung und Studium, findet erstmals am 11./12. April 2008 in der Sporthalle Oberwerth in Koblenz statt. Veranstalter ist die mmm message messe & marketing GmbH aus Heidelberg, die mit Partnern wie der Industrie- und Handelskammer Koblenz, der Handwerkskammer Koblenz und der Agentur für Arbeit Koblenz an den Start geht. Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan hat die Bundesschirmherrschaft für alle Messen in 2008 übernommen.

Die azubi- & studientage bieten Jugendlichen aus dem Großraum Koblenz die Möglichkeit, ausführliche Informationen zur Ausbildung und zum Studium aus erster Hand zu sammeln. Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 13 aller Schulformen, Lehrer und Eltern können sich bei Unternehmen, Hochschulen, Institutionen, Behörden, Verbänden und Anbietern von Sprachreisen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. Begleitet werden die azubi- & studientage von einem umfangreichen Rahmenprogramm.

Um eine möglichst vielfältige und umfassende Information der Besucher zu erreichen, wirbt die Messe für eine starke Beteiligung der Unternehmen und Hochschulen aus Koblenz und der Region. Den Unternehmen bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Ausbildungsberufe praxisnah vorzustellen, aber auch, Unternehmensnachwuchs zu rekrutieren.

Wenn Sie an einer Präsentation auf den azubi- & studientagen in Koblenz interessiert sind, können Sie direkt zur mmm GmbH Kontakt aufzunehmen. Ansprechpartnerin: **Projektleiterin Frau Ellen Gloßner (Telefon: 06221/ 7140430, E-Mail eg@azubitage.de).**

Weitere Informationen finden Sie unter der Webadresse www.azubitage.de eingestellt.



Umweltfreundliche Lkw werden gefördert

Programme gelten für Kauf und Leasing der Fahrzeuge

Für die Anschaffung emissionsarmer und damit umweltfreundlicher Lkw können Unternehmen die Zuschüsse und Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)-Förderbank bis Ende September 2008 nutzen.

Beide Programme eignen sich für in- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden, sowie freiberuflich Tätige. Aufgrund der sogenannten „De-minimis“-Verordnung der Europäischen Union sind einige Branchen von der Förderung ausgeschlossen, nämlich gewerblicher Straßengütertransport, Steinkohlebergbau, Fischerei, Aquakultur und Landwirtschaft.

Gefördert wird die Anschaffung, das heißt Kauf oder Leasing schwerer Nutzfahrzeuge ab 12 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht, die ausschließlich für den Güterkraftverkehr bestimmt sind und die bei der ersten verkehrsrechtlichen Zulassung einen höheren als den aktuell geltenden Emissionsstandard erfüllen. Das sind aktuell die Schadstoffklassen EURO V und EEV der Klasse 1. Die Anschaffung gebrauchter Fahrzeuge wird nicht gefördert.

Die erste verkehrsrechtliche Zulassung des zu fördernden Nutzfahrzeuges muss in der Bundesrepublik Deutschland erfolgen. Außerdem muss das Fahrzeug dort mindestens zwei Jahre ununterbrochen zugelassen bleiben.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erhalten über das Programm „Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge“ (Programm Nr. 426 der KfW) einen Zuschuss von 3.400 Euro, Großunternehmen von 2.550 Euro. Hierbei ist die sogenannte KMU-Definition der Europäischen Union maßgeblich.

Anträge sind vor Abschluss eines Kauf- oder Leasingvertrags bei der KfW zu stellen. Die erforderlichen Antragsunterlagen sind auf der Internetseite www.kfw-foerderbank.de erhältlich.

Die Kreditvariante, das Programm Nr. 226 der KfW mit offiziellem Namen „ERP-Umwelt und Energiesparprogramm – Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge“,

eignet sich nur für die Anschaffung von emissionsarmen Lkw durch Kauf. Bei kleinen und mittleren Unternehmen werden bis zu 75 Prozent, bei Großunternehmen 50 Prozent der Anschaffungskosten von maximal 500.000 Euro mitfinanziert. Die Kreditlaufzeit beträgt fünf bis acht Jahre bei höchstens zwei tilgungsfreien Anlaufjahren und einem Auszahlungsbetrag von 100 Prozent. Dabei ist der Zinssatz abhängig vom Kreditmarkt und der Bonität des Antragstellers und wird für die jeweilige Kreditlaufzeit festgeschrieben. Bei diesem Programm können Anträge über die Hausbank gestellt werden.

Schauff mit Leihrädern im Großherzogtum Luxemburg vertreten

150 Fahrräder des Remagener Fahrradherstellers Schauff rollen seit Ende Oktober 2007 über die Straßen im Großherzogtum Luxemburg. Die Stadt Esch sur Alzette hat sich für sein Leihradsystem nach einer europaweiten Ausschreibung für das Fahrradmodell „La Luna“ entschieden.

Leihräder werden in Esch sur Alzette als Gratis-System betrieben; für ein Pfand von 20 Euro kann sich jeder die passende Codekarte besorgen, um das Schloss an den Leihradstationen im gesamten Stadtgebiet öffnen zu können. Das mit dem Design Preis Red Dot ausgezeichnete „La Luna“ wurde speziell für diesen Einsatzzweck konstruktiv verändert und ist besonders für Cityfahrten geeignet.



Förderprogramm unterstützt geringqualifizierte und ältere Arbeitnehmer.

Die Bundesagentur für Arbeit zahlt Zuschüsse

Das Förderprogramm „WeGebAU“ richtet sich an Arbeitgeber, die geringqualifizierte und ältere Arbeitnehmer in ihren Unternehmen beschäftigen. In Betracht kommende Fördermittel sind der Arbeitsentgeltzuschuss an den Arbeitgeber (nach § 235c SGB III) sowie die Übernahme von Weiterbildungskosten für den Arbeitnehmer (nach § 77 Abs. 2 SGB III für Ungelernte, nach § 417 SGB III für Ältere).

Ziel des Programms ist es, dem prognostizierten Fachkräftemangel entgegenzuwirken, Beschäftigungschancen und die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern sowie Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Un- oder angelernten Arbeitnehmern/-innen soll eine Qualifizierung ihrer beruflichen Kenntnisse oder das Nachholen eines Berufsabschlusses ermöglicht, älteren Arbeitnehmern/-innen ab 45 Jahren soll die berufliche Weiterbildung erleichtert werden.

Kurzübersicht: Bei der Weiterbildung von Ungelernten kann der Arbeitgeber einen **Zuschuss zum Arbeitsentgelt** einschließlich der Sozialversicherungsbeiträge erhalten, wenn der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin bisher keinen Berufsabschluss hat oder über einen verfügt, aber mehr als vier Jahre nicht mehr in diesem Beruf tätig war und mit der Weiterbildung - bei weiterhin bestehendem Arbeitsverhältnis - einen anerkannten Berufsabschluss oder eine Teilqualifizierung erwirbt. Das Arbeitsentgelt wird gezahlt für die Zeit, in der ein Arbeitnehmer / eine Arbeitnehmerin wegen der Weiterbildung keine Arbeitsleistung erbringt. Arbeitnehmern/-innen in an- oder ungelerner Tätigkeit, für die dem Arbeitgeber ein Arbeitsentgeltzuschuss gewährt wird, kann ein **Zuschuss zu den Weiterbildungskosten** (Lehrgangskosten, notwendige übrige Weiterbildungskosten) gewährt werden, wenn sie an einer für die Förderung zugelassenen Maßnahme teilnehmen. Ältere Arbeitnehmer/-innen ab 45 Jahren können bei Teilnahme an einer für die Weiterbildungsförderung zugelassenen Bildungsmaßnahme **Zuschüsse zu den Weiterbildungskosten** (Lehrgangskosten, im Einzelfall

Platzhalter
Flyer

Fahrtkosten und auswärtige Unterbringung) erhalten, wenn sie weiterhin in Beschäftigung bleiben und in einem Betrieb mit weniger als 250 Arbeitnehmern beschäftigt sind.

Seit Oktober diesen Jahres ist das WeGebAU-Programm (**Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen**) erweitert um die Förderung von Arbeitslosen.

Für detaillierte Informationen zum Förderprogramm stehen der Arbeitgeberservice der örtlichen Agentur für Arbeit unter der Rufnummer **01801/664466** oder **Frau Margarete Spurzem** bei der **Agentur für Arbeit Mayen** unter der Rufnummer **02651 / 950-401** als Ansprechpartner zur Verfügung.

Anzeige



IFAM
Industrie|Firmen|Sport|
Assekuranzmakler e. K.
Das größte Risiko ist es,
Risiken nicht zu erkennen.
- Sachverstand auf Ihrer Seite
IFAM e. K. Rolf Deißler
Unterstr. 24 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 0 26 41 / 20 50 52 · Fax: 0 26 41 / 20 50 51
www.if-assekuranzmakler.de
e-mail: info@if-assekuranzmakler.de

Verband
Deutscher
Versicherungs-
Makler e. V.

„Fitour“ fördert Unternehmensgründer.

Für Studierende, Wissenschaftliche Mitarbeiter und Arbeitnehmer in Betrieben

Mit dem Programm „Fitour“ fördert das Land Rheinland-Pfalz Personen, die ein eigenes, innovatives und technologieorientiertes Unternehmen gründen wollen. Es richtet sich an Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie an Arbeitnehmer in Unternehmen.

Das zu gründende Unternehmen soll Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die auf wissenschaftlich-technischen Ideen und Forschungsergebnissen basieren. Ausgeschlossen sind freie Berufe wie Ärzte, Anwälte, Berater oder Architekten sowie Betriebe, die sich im mehrheitlichen Besitz eines anderen Unternehmens befinden.

Fitour unterstützt die Gründer durch fünf aufeinander abgestimmte Förderinstrumente.

Erstens: Die **Ausbildungs- und Beratungsförderung** richtet sich an Gründer mit einer naturwissenschaftlich-technischen Ausbildung.

Zweitens: Die **Ausgründungsförderung** hilft Unternehmensgründungen aus einer gesicherten Beschäftigungssituation heraus bei gleichzeitiger Nutzung der Infrastruktur des bisherigen Arbeitgebers.

Drittens: **Dienstleistungen und Anschaffung von Sachgütern** vor der Unternehmensgründung werden als nicht rückzahlbarer Zuschuss von 50 Prozent der förder-

ungsfähigen Kosten (maximal 20.000 Euro) anerkannt. Geld gibt es beispielsweise für Gutachten, Zulassungsprüfungen, spezielle Investitionsgüter und teure Materialien.

Viertens: Die **Förderung des Markteintritts** läuft ebenfalls über einen nicht rückzahlbaren Zuschuss, und zwar von 35 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten bis maximal 100.000 Euro. Förderungsfähig sind Kosten für Personal, Ausrüstungen, Beratungen sowie Material für Prototypen, Nullserien und ein erstes Warenlager.

Fünftens verbessert Fitour die Eigenkapitalsituation durch **Darlehen** von bis zu 75.000 Euro. Die Darlehen sind in den ersten zehn Jahren zinsfrei und werden zwischen dem fünften und 15. Jahr in gleichen Raten zurückgezahlt. Die Aufnahme der Geschäftstätigkeit soll nicht länger als 24 Monate zurückliegen.

Vor einer Antragstellung wird dringend empfohlen, eine Ausbildungs- und Beratungsförderung bei den Technologiezentren – etwa in Koblenz oder Trier – zu nutzen. Dort wird eine Projektskizze erarbeitet. Die Antragsunterlagen sind mit dieser Projektskizze einzureichen beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Postfach 3269, 55022 Mainz.

Weitere Info:
Richard Ortseifer (richard.ortseifer@mwwlv.rlp.de)
Klaus Henkel (klaus.henkel@mwwlv.rlp.de),
jeweils Ruf 06131/16-2763,
Internet: www.mwwlv.rlp.de

Förderung für kleine und mittlere Unternehmen bei Steigerung der Energieeffizienz

Der „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“, ein Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und der KfW Förderbank, startet Anfang 2008. Dieser hat zum Ziel, die Unternehmen bei Erschließung von Energieeinsparpotentialen zu unterstützen um mittel- und langfristig durch niedrigere Energiekosten zu entlasten und will damit deren Wettbewerbsposition verbessern. Bestandteile des Sonderfonds sind die Komponenten „Energieeffizienzberatungen“ und „Investitionskredite für Energieeinsparmaßnahmen“.

Gefördert werden kann die Umsetzung der Energiesparmaßnahmen mit zinsgünstigen Krediten aus dem ERP-Energieeffizienzprogramm, wenn die Maßnahmen eine Energieeinsparung von mindestens 15% bzw. 20% erzielen. Mitfinanziert werden bis zu 100% der förderfähigen Investitionskosten, maximal 10 Mio €.

Ergänzend ist eine Komponente zur Förderung von Beratungsleistungen geplant. Zuschüsse von maximal 80% für die Durchführung unabhängiger und qualifizierter Energieberatungen sollen Informationsdefizite über betriebliche Energieeinsparpotenziale abbauen. Diese Energieeffizienzberatung wird ab Januar 2008 über Regionalpartner vor Ort angeboten; eine Übersicht zu den Ansprechpartnern sowie weitere Unterlagen werden zum Start des Programms auf der Homepage der KfW Mittelstandsbank eingestellt.

Eine Listung in der KfW-Beraterbörse unter www.kfw-beraterboerse.de und eine Zulassung als Energieeffizienzberater ist Voraussetzung für eine Tätigkeit im Rahmen der Energieeffizienzberatung.

Weitere Infos zum Programm sind im Internet unter www.kfw-foerderbank.de sowie unter www.energieeffizienz-beratung.de eingestellt oder im Infocenter unter 01801 / 33 55 77 erhältlich.

Internetportal für das Patentwesen online



Umfassende Informationen rund um das Thema Patente und geistiges Eigentum bietet der neue Patentserver des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Das Internetportal soll helfen, unnötige Fehler bei der Anmeldung von Schutzrechten zu vermeiden und gibt Hinweise und Tipps zu ersten Verwertungsschritten, wie z.B. zu Lizenzvergaben. Zudem informiert das Portal über die Förderprogramme des Bundeswirtschaftsministeriums im Bereich des geistigen Eigentums und führt Kontakte und Beratungsadressen für die Patentierung und Verwertung von Erfindungen auf. Wie die Wirtschaftsförderung des Kreises Ahrweiler meldet, ist der Patentserver im Internet unter der Web-Adresse www.patentserver.de eingestellt.

Anzeige

Ein FirmenkundenCenter ist immer in Ihrer Nähe:

- FirmenkundenCenter Oberahr, Hauptstraße 78, Adenau
- FirmenkundenCenter Kreisstadt-Grafschaft, Wilhelmstraße 1, Ahrweiler
- FirmenkundenCenter Rhein, Bachovenstraße 6, Sinzig
- FirmenkundenCenter Brohltal, Brohltalstraße 107, Burgbrohl

Unternehmer brauchen in Bankangelegenheiten Sicherheit.

Kreissparkasse Ahrweiler

Wir geben Ihnen Sicherheit bei der Unternehmensfinanzierung, der betrieblichen Altersversorgung, der Abwicklung von Auslandsgeschäften u.v.m. In unseren FirmenkundenCentern erhalten Sie professionelle, persönliche Unterstützung.

Anzeige

crefo/factoring
Rheinland GmbH

Factoring für den Mittelstand

Liquidität Sicherheit Service

Crefo Factoring Rheinland GmbH | Graurheindorfer Str. 92 | 53117 Bonn
Fon 0228/55081-0 | www.rheinland.crefo-factoring.de | Creditreform-Gruppe

Die Wirtschaftsförderung gratuliert:

Silber für den Internetauftritt des RheinAhr-Campus Remagen

Die Webpräsenz des RheinAhrCampus wurde beim „Preis für Hochschulkommunikation 2007 – Der beste Internetauftritt“ mit „Silber“ ausgezeichnet. Das Web-Team der Fachhochschule Remagen konnte die Hochschulrektorenkonferenz und den ZEIT Verlag von der Qualität ihres Internetauftrittes überzeugen. 46 Hochschulen aus dem gesamten Bundesgebiet hatten sich um den Preis beworben; der RheinAhrCampus Remagen der Fachhochschule Koblenz wurde von der Jury in die Endauswahl genommen.

Das Krupp Medienzentrums aus Sinzig erhält Preise für vorbildlichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz hat das Krupp Medienzentrums mit dem Arbeitsschutzpreis 2007 unter dem Motto „Gesunde Beschäftigte – erfolgreiche Unternehmen“ ausgezeichnet. Die Firma fördert das betriebliche Gesundheitsmanagement, wozu vor allem gezielte Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsumfeldes gehören. Als Mitglied im Arbeitskreis „Gesunde Unternehmen“ im Kreis Ahrweiler gehört die betriebliche Gesundheitsförderung zum festen Bestandteil der Unternehmenskultur.

Erst einen Monat zuvor, im November, wurde das Unternehmen mit dem 2. Platz beim Förderpreis „Gesunde Mitarbeiter – gesundes Unternehmen“ der Großhandels- und Lagerei-Berufsgenossenschaft ausgezeichnet.

Auszeichnung für innovative Entwicklungen bei der Firma Bernd Schwegmann GmbH & Co. KG

Die Firma Bernd Schwegmann GmbH & Co. KG hat im Förderwettbewerb „Success“ im Bereich „Outputorientierte Innovationsförderung“ für ihre innovativen Produkt- und Verfahrensentwicklungen eine

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz hat ein umweltfreundliches und kennzeichnungsfreies Additiv ausgezeichnet, das Lacken und Farben zur Hautverhinderung zugesetzt wird.

Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr

Der Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr wurde der Große Staatsehrenpreis verliehen.

Die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz hatte bei der Wein- und Sektprämierung die Winzergenossenschaft ausgezeichnet.

Ihr Team von der Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler

Wir sind Ihre Ansprechpartner in der Kreisverwaltung Ahrweiler und unterstützen Sie schnell, koordinierend, flexibel und vor allem unbürokratisch.

Wir sind auch 2008 für Sie da.

Ihr Team



von links: (Guido Nisius, Reinhold Reichert, Tino Hackenbruch, Sandra Wiengarten)

Herausgeber: Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler

Wilhelmstraße 24-30 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Verantwortlich: Guido Nisius · Redaktion: Sandra Wiengarten

Tel. 02641/975214 · Fax 02641/975553

Sandra.Wiengarten@aw-online.de · www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de